

westwind

Stadtteilmagazin für Osdorf und Umgebung · Nr. 5 Mai 2019



NDR vor Ort in Osdorf S.5

Wahl der Bezirksversammlung S.3

Zukunft des Born Centers S.6



Inhalt

Leserbrief · Aus der Redaktion · Impressum	2
Wahl der Bezirksversammlung am 26.5.	3
Aus dem Stadtteilbüro: Situation der Wege	4
NDR vor Ort in Osdorf · Borner Runde vom 12.3.2019	5
Situation und Zukunft des Born Centers	6
Feldmark · Feuerwehr · Kinderradiogruppe Osdorf	8
Erfolgreiche Kunstturnerinnen · Spaß mit Handball	9
Infos rund um den Job: Koch/Köchin	10
Porträt Margret Heise	11
kurz & bündig	12
kurz & bündig · Buchtipps	13
Sichere Nachbarschaft · Gärten in der Flasche · Adressen	14
Termine und Veranstaltungen	15
Was ist los im Bürgerhaus?	16

Briefe an die Redaktion

Die Redaktion freut sich über Rückmeldungen der Leserinnen und Leser des *westwind*; sie behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen.



Betr.: Cappello

Ich habe neulich Cappello gesucht und dort (geschlossen) einiges an Taschen und Kleidung meiner Frau deponiert. Ich hatte keine Zeit zu fragen, telefonisch, ob alles angekommen sei ...

Was mich überrascht: Fragen Sie als Autofahrer mal unterwegs, wo das Sozialkaufhaus oder Cappello etc. etc. zu finden seien. Ich habe etwa sechs Mal den Versuch unternommen, vergeblich ... und mir wurde eines klar:

Jemand aus der Leitung bei Ihnen hätte schon lange auf den Gedanken kommen müssen – sowohl auf dem Gebäude mit Cappello als auch auf dem Haus Bürgerzentrum muss – mannshoch nach Möglichkeit – im ersten Stock die Bezeichnung der beiden Gebäude sichtbar werden – für alle, die die Hauptachse entlangfahren und das sehen und erkennen können.

Ich hoffe, Sie erkennen die Notwendigkeit oder finden jemanden, der sich Gedanken über solche Dinge macht ... Ihre Bemühungen sind ja vielfältig und rege, wie ich lese, aber das Manko sollten Sie schnellstens ausgleichen – zum Nutzen aller, die dort leben wollen ...

Mit freundlichem Gruß

Werner Schack

Liebe Leserinnen und Leser,

seit Mitte des letzten Jahres fahren die IOKI-Shuttle-Fahrzeuge durch Osdorf und Lurup. Welche positiven und negativen Erfahrungen haben Sie gemacht?

IOKI ist Thema der Borner Runde am 14.5. IOKI-Verantwortliche werden zugegen sein – diskutieren Sie mit! Oder berichten Sie uns, der WESTWIND-Redaktion, über Ihre Erfahrungen und Ihre Meinung zu IOKI.

Ihre *westwind*-Redaktion.

WESTWIND Jahresplanung 2019

Ausgabe Nr.	6/2019	7-8/2019	9/2019
Red.schluss (Fr)	10.5.	12.7.	9.8.
erscheint am (Mo)	27.5.	29.7.	26.8.

Titelbild

„NDR vor Ort“ in Osdorf im Bürgerhaus Bornheide:
Moderator Christian Buhk, Landesfunkhausdirektorin
Sabine Rossbach und die stellvertretende Programmchefin
von NDR 90,3 Claudia Bruns (s. S. 5)

Foto: Philipp Szyza

Impressum: *westwind* Stadtteilmagazin für Osdorf und Umgebung

Redaktion: Frieder Bachteler (fb), Andreas Lettow (ltw; Vi.S.d.P.), Gerhard Sadler (gs)

Gestaltung: Martin Tengeler

Anschrift: c/o Stadtteilbüro Osdorfer Born Bornheide 76, 22549 Hamburg · Tel. 30 85 426 - 60
www.westwind-hh.net · redaktion@westwind-hh.net

Redaktionsschluss der Ausgabe 6/2019: 10.5.2019

Herausgeber: Diakonisches Werk des Kirchenkreises Hamburg-West/Südholstein · Druck: Haase-Druck GmbH

Fotos, wenn nicht anders angegeben, von den jeweiligen VerfasserInnen · WESTWIND wird kostenlos verteilt und ausgelegt in den Stadtteilen Osdorf, Lurup, Iserbrook. · Auflage dieser Ausgabe: 4.200 · Erscheinungsdatum: 29.4.2019

Dieses Projekt wird aus RISE-Mitteln und aus Mitteln des Quartierfonds des Bezirkes Altona gefördert.

Das Stadtteilmagazin WESTWIND versteht sich als Forum. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Was wir wollen!

Am 26. Mai wird das Europaparlament neu gewählt, am selben Tag geht es aber auch in Hamburg um viel: Die Bezirksversammlungen (BV) werden neu gewählt (s. Kasten).

Der WESTWIND hat darauf verzichtet, die Parteien danach zu fragen, was sie in den nächsten fünf Jahren tun wollen; stattdessen haben wir die Borner Runde gebeten, zusammenzutragen und aufzuschreiben, welche Wünsche und Forderungen an die zukünftige BV die BewohnerInnen haben.

Auch die beim Internationalen Frauenfest am 23.3. anwesenden Frauen haben ihre Wünsche zu Papier gebracht.

Wünsche und Forderungen der Borner Runde

Als dringendstes Thema erweist sich der Öffentliche Nahverkehr:

- ▶ Vernünftige Busanbindung mit 10-Minuten-Takt für die Busse – Taktverdichtung auch in den späten Abendstunden – Bus 37 („Schnellbus“) zuschlagfrei machen!
- ▶ Radwege ausbauen und kennzeichnen – Wo bleibt die Veloroute 1?
- ▶ Wann kommt die Schienenanbindung? – U- oder S-Bahn über Bahrenfeld bis nach Schenefeld!

- ▶ Kritisiert wird die Fahr- und Parksituation im Born insgesamt und speziell an mehreren Einmündungen: Bornheide/Achtern Born, Kroonhorst/Born Center, Bornheide Richtung Rugenbarg

Weitere Forderungen und Stichworte:

- ▶ Die Einwohner-Durchmischung muss erhalten bleiben
- ▶ Entwicklung der Mieten
- ▶ Errichtung eines öffentlichen WCs im Bornpark

Viele gute Ideen für den Born

Wie in jedem Jahr feierte der Osdorfer Born den Internationalen Frauentag mit einem Fest am 23.3.2019 in der Schule Barlsheide.

Zu diesem Anlass fand eine Umfrage unter dem Motto „Was wünsche ich mir am Born?“ statt. Dabei nannten die Frauen Themen, die die OsdorferInnen seit Langem beschäftigen, wie eine bessere Verkehrsanbindung. Der Wunsch nach häufiger fahrenden Bussen wurde ebenso genannt wie eine U-Bahn-Anbindung. Beim Thema Verkehr wurde auch die Markierung von Parkplätzen bemän-

gelt; dieser Wunsch nach besseren Markierungen stand im Zusammenhang mit dem Ärger über die vielen falsch parkenden Fahrzeuge.

Zum Thema Wohnraum wurde der Wunsch geäußert, ein Wohnheim für Studierende im Born zu bauen.

Für Kinder wünschten sich die Borner Mütter eine Kinderdisco, einen Bauspielplatz, einen Kinderbauernhof und mehr Kita-Plätze. Es werden Musikangebote für Kinder und für alle Generationen vermisst, z. B. die Möglichkeit, Trommeln oder Gitarre zu lernen.

Die **Bezirksversammlungen (BV)** der sieben Hamburger Bezirke kontrollieren die Führung der Geschäfte des jeweiligen Bezirksamtes und können in Angelegenheiten, für die die Bezirksamter zuständig sind, bindende Beschlüsse fassen. Zudem verfügen sie über Finanzmittel zur Umsetzung bezirklicher Projekte.

In allen Fragen, die für die Stadt Hamburg insgesamt von Bedeutung sind; trifft der Senat die Entscheidungen; die BV können Empfehlungen aussprechen.

Die **BV Altona** tagt an **jedem vierten Donnerstag im Monat um 18 Uhr** im Rathaus Altona. Die Sitzungen sind öffentlich. Zu Beginn der Sitzung gibt es eine öffentliche Fragestunde.

Seit der Wahl vom 25.5.2014 gehören die 51 Abgeordneten der BV Altona den folgenden Fraktionen an: SPD 16, CDU und GRÜNE jeweils 12, DIE Linke 7, FDP und AfD jeweils 2.

- ▶ Die Personalprobleme im Haus der Jugend lösen
- ▶ Mehr Personal im Bürgerhaus Bornheide
- ▶ Mehr Durchgreifen der Polizei bei Rauschgift und Drogen(-handel)
- ▶ „Mehr Ehrlichkeit und Aufrichtigkeit“



Der bunte Strauß der Wünsche

Die Erwachsenen wünschten sich für sich selbst Angebote, bei denen sie andere Kulturen kennen lernen können, in Form von gemeinsamem Kochen, Partys oder Konzerten. Sie sagten auch, dass Angebote am Wo-

Die westwind-Redaktion empfiehlt: Am 26.5. wählen gehen!

chenende abends und nur für Erwachsene fehlen. Außerdem wünschen sie sich günstige Tanzangebote und einen internationalen Chor.

Auch Möglichkeiten, Sport zu machen, waren ein Thema: Sportangebote nur für Frauen, Schwimmen

lernen, die Modernisierung des Freibads, ein Hallen-Schwimmbad sowie ein günstiges Fitness-Center.

Eine Frau äußerte sich bedauernd darüber, dass es so viele Vorurteile gegenüber dem Osdorfer Born und dessen BewohnerInnen gibt. Der da-

mit verbundene Wunsch an alle: den bestehenden Vorurteilen aktiv entgegenzuwirken. Eine andere Frau nannte auch den Wunsch, sich gegenseitig mehr zu unterstützen und Hilfe anzubieten.

Margret Heise und Miriam Djabbari



Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung - RISE

Fördergebiet Osdorfer Born / Lurup

Es wird besser

Wegesituation am Osdorfer Born

Als eine besondere Qualität des Osdorfer Born sind neben den zahlreichen Grünflächen die umfangreichen Fußwege und Radwege zu nennen, welche unabhängig von den Straßenzügen eine Vielzahl an Einrichtungen und Naturräumen, wie zum Beispiel den Bornpark und den Luruper Moorgraben, miteinander verbinden. Einige der Fuß- und Radwege sind in die Jahre gekommen und müssen erneuert werden. Sie sind geprägt von Unebenheiten, Schlaglöchern oder zu hohen Bordsteinanten. Das Integrierte Entwicklungskonzept Osdorfer Born/Lurup (IEK 2019-2021) beinhaltet Wegeabschnitte, die unter anderem im Hinblick auf Barrierefreiheit, Beleuchtung und die Schaffung von Sitzgelegenheiten verbessert werden sollen. Zu diesen zählen:

- # Feldweg 55
- # Weg Am Barls (2. Bauabschnitt)
- # Verbindungswege Achtern Born – Kroonhorst
- # Verbindungsweg Barlskamp – Glückstädter Weg
- # Fußweg Glückstädter Weg – Eingang Bornpark
- # Verlängerung der Fußwegeverbindung Grönenweg
- # Grünverbindungen Bornpark – Luruper Moorgraben
- # Fußwege Bürgerhausgelände

All diese Wegeabschnitte wurden am 9.4. in der Borner Runde von der Gebietsentwicklung Osdorfer Born/Lurup vorgestellt und diskutiert. Dabei hat es wichtige Hinweise gegeben, welche weiterführenden Wege unbedingt verbessert werden müssen. Zu diesen gehören etwa der Katerwohrd und der Schafgarbenweg. Beide



Welche Wege müssen saniert werden?

Wege sind uneben, es mangelt an Sitzmöglichkeiten und am Schafgarbenweg gibt es keine Beleuchtung.

Wenn Sie noch einen Weg kennen, der nicht mehr in gutem Zustand ist, oder einen Verbesserungsvorschlag zu den genannten Wegen haben, dann teilen Sie uns das gerne mit.

**Ihr Gebietsentwickler-Team
Rixa Gohde-Ahrens und Elma Delkic**

KONTAKT | VOR ORT

Stadtteilbüro Osdorfer Born/Lurup |
Gebietsentwicklung RISE

Rixa Gohde-Ahrens | Elma Delkic
Bürgerhaus Bornheide | Haus orange
Bornheide 76E | 22549 Hamburg

Sprechzeiten: dienstags 16-18 Uhr, freitags 14-16 Uhr

040 257 669-20 | 0162 205 51 80
osdorferborn-lurup@lawaetz.de
www.osdorfer-born.de | www.lawaetz.de



Links: Bernd Meier live, befragt von Stadtreporterin Anna Rüter
Rechts: Landesfunkhausdirektorin Sabine Rossbach antwortet Moderator Christian Buhk

NDR in Osdorf

Großer Auftrieb im Bürgerhaus Bornheide

Kameras, Scheinwerfer und Bildschirme, Menschen mit Mikrofonen, Fotoapparaten und NDR-Namensschildern – und dazwischen viele Osdorferinnen und Osdorfer: Das NDR Hamburg Journal und NDR 90,3 hatten eingeladen zu einer Veranstaltung im Rahmen der Reihe „Vor Ort“ – zur

direkten Begegnung also zwischen Fernseh- und Radio-MacherInnen und ihren ZuschauerInnen und ZuhörerInnen.

Und die OsdorferInnen konnten nicht nur Fragen stellen und Kritik und Anerkennung äußern – Sabine Rossbach, Landesfunkhausdirekto-

rin, und Claudia Bruns, stellvertretende Programmchefin von NDR 90,3, standen Rede und Antwort –, sondern auch einen Eindruck gewinnen von dem gewaltigen technischen und personellen Aufwand, den solch eine Sendung „vor Ort“ erfordert. fb

Der „Weg“ ist das Ziel

Sitzung der Borner Runde vom 9.4.2019

Wie angekündigt stand diesmal das **Wegenetz des Osdorfer Borns** im Mittelpunkt der Borner Runde. Viele Verbesserungsmaßnahmen sind schon im RISE-Programm vorgesehen, aber Plan und Wirklichkeit müssen nicht immer übereinstimmen. Die anwesenden Bürgerinnen und Bürger ergriffen deshalb die Gelegenheit, um ihre „Mängelliste“ loszuwerden. Dankenswerterweise hatte unsere Gebietsentwicklerin den großen(!) Stadtteilplan aufgebaut; hier waren schon alle Wegesanierungsvorhaben von RISE markiert. Jetzt galt es weitere Schwachstellen zu kennzeichnen. Dies regte zu lebhaften Diskussionen an und so manches Kärtchen wurde auf den Plan gepinnt.

Als hinderlich erwies sich, dass viele Wege keine **Namen oder Bezeichnung** haben. Die Zeit reichte leider nicht aus, um entsprechend viele Namen zu finden. Ein Vorschlag jedoch

fand begeisterte Zustimmung: Einer der Wege sollte nach Kurt Schacht benannt werden, Aktivist und Mitbegründer der „Interessengemeinschaft Osdorfer Born“ (IGOB) und der „Borner Mitteilungen“, als Journalist außerdem 30 Jahre lang Chronist der Entwicklungen und Ereignisse im Born.

Schwerpunktthema der Borner Runde am 14.5.2019 ist das Projekt **IOKI Shuttle Service** für Osdorf und Lurup. Mitarbeiter des Projekts werden Fragen beantworten. Für das Wochenende 11./12.5. ist ein **Info-stand der Borner Runde** im Born Center geplant.

In Anbetracht der **Wahl der Bezirksversammlung** hat die WESTWIND-Redaktion nach den Wünschen der Borner Runde an die Politik gefragt. Die Antworten und Wünsche finden Sie auf S. 3. *ltw*



Die Borner Runde lädt alle BewohnerInnen und FreundInnen des Borns ein zur Sitzung am **Dienstag, 14.5., 19 Uhr**

im Bürgerhaus Bornheide, Haus rot

► **IOKI Shuttle – Erfahrungen und Probleme**

Verfügungsfonds

Genehmigt wurden:

- Öffentliche Jubiläumsfeier des Tanzrings Koletschko (4.5.): 750€
- Tag der NachbarInnen im Bürgerhaus (24.5.): 237,50€
- Kulturfesttag (7.9.): 1100€ für Dekoration, Werbung und Künstlerbetreuung

„Unser Konzept ist der günstige tägliche Einkauf“

Der WESTWIND sprach mit Fengo Stratmann, seit zweieinhalb Jahren Centermanager des Born Centers, über die Situation und die Zukunft des Borner Einkaufszentrums

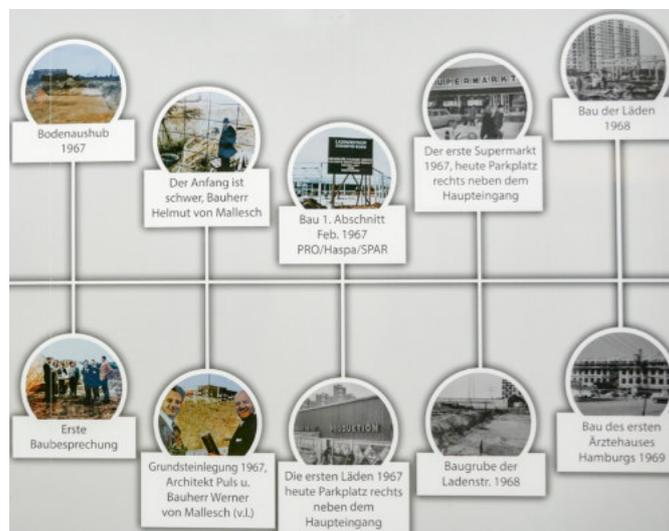
Das Born Center ist ohne Frage das eigentliche Zentrum des Osdorfer Borns. Der Osdorfer Born als Wohnsiedlung wurde zum großen Teil von der damaligen Neuen Heimat errichtet. Ursprünglich wäre es auch deren Sache gewesen, das dazugehörige Einkaufszentrum zu bauen; das lehnte die Neue Heimat jedoch ab. Die Stadt verkaufte daraufhin das Grundstück zwischen Kroonhorst und Achtern Born an die Luruper Grundstücksverwaltung Mallesch, die hier das Born Center einschließlich des hohen Wohnhauses am Achtern Born errichtete. Auf der Seite zum Kroonhorst hin wurde eine Tankstelle gebaut. Später siedelten sich dort u. a. ein griechisches Lokal und ein Fahrradgeschäft an. Sehr viel später kam noch der Bau für das heutige Soziale Dienstleistungszentrum dazu. Nach längerer Umbauzeit zeigt sich das Born Center heute, im Inneren, in hellen Farben und neuem Glanz – die Sanierung und Neugestaltung ist weit fortgeschritten.

„Die Bewohner und unsere Kunden sind sehr interessiert an der Entwicklung des Centers, das freut uns sehr. Das ‚neue‘ Born Center wird gut angenommen“, zieht Fengo Stratmann eine erste Bilanz. „Es kommen wesentlich mehr Kunden, die Stimmung ist besser, und auch die Zahl der Kunden von auswärts hat deutlich zugenommen. Wir freuen uns über den Dialog mit den Anwohnern und unseren Kunden auf Augenhöhe und nehmen hieraus immer neue interessante Anregungen mit. Gerade hierdurch werden wir schnell auf Themen aufmerksam. Das reicht von einer kaputten Fliese, dem Mittagstisch der nächsten Woche bis

zu dem Interesse an neuen Mietern oder auch geplanten Umbauten oder Aktionen. Gerade die Tage habe ich mich mit Kunden darüber unterhalten, dass der April das kalte Wetter zurückgebracht hat und es für den netten Herren, der bei uns im Center die Hinz&Kunzt verkauft, sehr kalt draußen ist. Deshalb ist der nette Herr jetzt

„Handel entwickelt sich sehr schnell. Neue Online-Angebote oder Technologien wirken sich auf den stationären Einzelhandel aus. Auch aus diesem Grund legen wir Wert auf Service und Angebote, die unempfindlicher gegenüber dem Onlinehandel sind. Schwerpunkte sind Lebensmittel, die täglich gekauft werden, und preiswerte andere Angebote, z. B. preisgünstige Heimtextilien, Haushaltsartikel oder auch preisgünstige Mode sowie Dienstleistungen. Unser Konzept ist also der günstige tägliche Einkauf. Natürlich kann nicht jeder Wunsch realisiert werden, aber uns ist sehr daran gelegen, das Born Center im engen Austausch mit unseren Kunden zu entwickeln und die Bedürfnisse unserer Kunden zu berücksichtigen.

Ebenso wichtig ist die Atmosphäre vor Ort, ein bekanntes Gesicht, das nette Gespräch. Das Wohlfühlen und nette Miteinander kann man beim Onlineshopping eben nicht in den Warenkorb legen. Wichtig ist auch, dass die Leute Möglichkeiten finden, sich hinzusetzen, damit sie sich aufhalten und sich ent-



Auszug aus der während des Umbaus gezeigten Chronologie

in der Passage zu finden!“

„Die Erweiterung des Centers um ALDI hat sich positiv ausgewirkt; ALDI hatte es ja vorher schon in geringerer Entfernung gegeben, insofern ist dieses Geschäft nicht als neuer Konkurrent aufgetreten. Dass es im

„Wir legen Wert auf Service und Angebote, die unempfindlicher gegenüber dem Onlinehandel sind.“

Born Center drei Lebensmittelmärkte gibt, ist im Übrigen einzigartig in Hamburg – auch anderswo existieren mehrere Märkte nebeneinander, aber auf jeweils eigenen Grundstücken, bei uns befinden sie sich unter einem Dach.“

Bei der Strategie zur Weiterentwicklung eines Einkaufszentrums müsse man heutzutage die generellen Entwicklungen im Auge haben:

spannen sowie gastronomische Angebote nutzen können. Auch dies bietet jetzt das Born Center.“

„Häufig wird in der Diskussion den Onlinehandel betreffend der Kunde vergessen, der die Technologie nicht nutzen kann oder möchte. Zeit und Mobilität ist ebenfalls ein Kriterium. Natürlich geht der Einkauf online mit einem Mausklick schnell von der Hand. Aber was kommt danach?

Das Verfolgen und Abholen gelieferter Pakete und die Rücksendung beschädigter oder falscher Artikel – falsche Größen oder Kleidung, die ausgepackt ganz anders aussieht und passt als auf dem Werbefoto vermittelt.“

„Die neuen Läden bei uns sind gut angenommen worden, und es gibt weitere Interessenten. Im Juni eröffnet MyMobile einen neuen Laden im Born Center. Hier können sich die Kunden ganz einfach vor Ort zu den Tarifen aller großen Netzbetreiber beraten lassen. Ein besonderer Service wird sein, dass es in dem Laden eine ‚Phonefabrik‘ geben wird. Bei einigen Smartphone-Herstellern, muss für eine Reparatur erst ein Termin online vereinbart werden. Da liegt der Vorteil im stationären Handel und dem Service vor Ort. Der Kunde kann das defekte Smartphone direkt vor Ort und ohne lange Wartezeit reparieren lassen, während er den Einkauf erledigt.“

„Es gibt noch viel zu tun. Wir arbeiten stetig an der Entwicklung des Centers. Unser Ziel ist es, die Atmosphäre und Qualität des Centers, die man im Inneren bereits erleben kann, auch von außen wahrnehmbar zu machen. Wir planen und arbeiten auf Hochtouren, aber an der Stelle braucht die Umsetzung und Veränderung einer Immobilie eben Zeit. Das Center ist seit Mitte der sechziger Jahre sukzessive gewachsen, das macht es spannend, ist jedoch technisch und planerisch eine Herausforderung. Es sind Konzepte zu erdenken, architektonisch zu planen, zu beantragen, auszuschreiben und umzusetzen. Das dauert seine Zeit.“

Für den Eingangsbereich des Centers von der Bornheide her und für Aktivitäten im Center selbst gibt es konkrete Pläne: „Es war geplant, in diesem Jahr ein neues Vordach zu errichten. Doch die Baubranche boomt und die Termine ließen sich für die-



Das Born Center in den Anfangsjahren · Foto: Informationsheft der Wohnungsgesellschaften, ca. 1970

ses Jahr nicht realisieren. Nun haben wir den Bau verschoben und konzentrieren uns auf Woolworth und andere wichtige Baustellen. Der Umbau von Woolworth beginnt in diesem Jahr während der Sommerferien. Das

„Wir könnten uns mehr Veranstaltungen von Vereinen und Institutionen im Born Center vorstellen.“

Vordach soll am Haupteingang vor dem Born Center, 400 m² groß, mit einem großen Schriftzug ‚Born Center‘ entstehen. Darunter wird dann der Wochenmarkt angesiedelt. Diese Fläche steht auch für Veranstaltungen offen, wie übrigens ebenso die zentrale Veranstaltungsfläche beim Eis-Café. Der Zugang von der Bornheide her ist über den seitlichen Weg bereits heute barrierefrei – das wird so bleiben.“

„Auf längere Sicht werden auch die Außenbereiche und die Läden zwischen Eingang Bornheide und Postladen sowie auf der anderen Seite hinter dem Ausgang beim Dänischen Bettenlager erneuert. Dazu kann man aber noch nichts Näheres sagen.“

Insgesamt sieht Fengo Stratmann das Born Center auf einem guten Weg. „Man kann hier gut und preisgünstig einkaufen. Es gibt keine größeren Probleme als anderswo auch. Die Kundschaft ist heute multikultureller als früher, und was den von außen immer noch schlechten Ruf der Großsiedlung betrifft, so kann man

sagen, dass das heute überhaupt nicht mehr zutrifft. Im Osdorfer Born leben viele unterschiedliche Kulturen gut zusammen.“

Wie werden der Sicht des Born Centers das Bürgerhaus und die dort vertretenen Einrichtungen wahrgenommen? „Es ist gut, dass jetzt viele Einrichtungen im Bürgerhaus gebündelt sind. Ein intensiverer Austausch mit dem Bürgerhaus und den dortigen Einrichtungen wäre wünschenswert; wir könnten uns mehr Veranstaltungen von Vereinen und Institutionen im Born

Center vorstellen. Für Ausstellungen und Veranstaltungen gibt es, wie gesagt, Raum auf dem Platz vor dem Dänischen Bettenlager und in der Passage.“

Aufgrund der Trennung der Siedlung durch die Bornheide werde allerdings, so Stratmann, das Bürgerhaus vom Born Center aus kaum wahrgenommen. Einen Rückbau der Bornheide als zentrale Erschließungsstraße würde das Born Center dennoch nicht unterstützen. Die Erreichbarkeit mit dem Auto sei für das Center eine wichtige Voraussetzung, ebenso wie der einfach erreichbare offene Parkplatz. „Wir als Center brauchen den Durchgangsverkehr.“

Auf die Frage zu einer möglichen Schnellbahnanbindung zeigt sich Fengo Stratmann skeptisch: „Die Busbeschleunigung, wird mir oft gesagt, habe nichts gebracht. Ob eine U-Bahn kommt, kann ich nicht beurteilen. Die neuen Planungen einer ScienceCity Bahrenfeld lassen eher vermuten, dass es eine Schnellbahn geben wird, die womöglich nur bis dorthin führen wird.“

Der WESTWIND dankt Herrn Stratmann für das Gespräch.

Für den WESTWIND: fb, gs

Sommerliches Grün vor grauen Fassaden



Neue Sträucher und Bäume auf dem XFEL-Gelände · Foto: Christel Waturandang

Auch zehn Jahre nach Baubeginn der XFEL-Schachtgebäude in der Feldmark haben sich viele im Osdorfer Born nicht an den tristen Anblick der grauen Blöcke gewöhnt. Ganz besonders betroffen sind die Wohnhäuser am Achtern Born direkt vor dem XFEL-Betriebsgelände Osdorfer Born. Im Planfeststellungsbeschluss war festgelegt worden, dass die Schachtgebäude umfangreich eingegrünt werden sollen. Damit wird jetzt endlich begonnen. Auf Nachfrage von Christine Kruse, Leiterin des Bürgerhauses Bornheide, erklärte der

XFEL-Nachbarschaftsbeauftragte Dr. Frank Poppe, dass auf dem Betriebsgelände Osdorfer Born (im Bereich Achtern Born/Feldweg 55 gelegen) 41 ausgewachsene und 249 noch kleinere Laubbäume sowie 1469 Sträucher gepflanzt werden. Ein Blick aus einer Wohnung am Achtern Born zeigt: Der Anfang ist gemacht, auch wenn es noch ein wenig dauern wird, bis die Bauwerke zumindest im Sommer zugewachsen sein werden. Vorgesehen war auch noch ein buntes Band auf der Fassade des Gebäudes. Das wurde vorerst zurückgestellt. gs

Löschfahrzeuge und Einsatzübungen

Tag der offenen Tür bei der Freiwilligen Feuerwehr Osdorf



Interessant nicht nur für zukünftige Feuerwehrleute: die Lösch- und Sonderfahrzeuge

Die Freiwillige Feuerwehr Osdorf öffnet wieder ihr Feuerwehrhaus am Blomkamp 11 für alle BürgerInnen und natürlich den Nachwuchs. Gezeigt werden die Lösch- und Sonderfahrzeuge der Wehr und es wird auch wieder eine Einsatzübung der Einsatzabteilung oder Jugendfeuerwehr vorgeführt. Darüber hinaus gibt es Informationen zur Verhütung von Bränden und zu Rauchmeldern

sowie einen Einblick in die Einsatztechnik.

Für das leibliche Wohl aller Gäste sorgen unsere Grillmeister. Und die Feuerwehrfrauen haben wieder Erfrischungsgetränke und ein reichhaltiges Kuchenbuffet im Angebot.

Wir freuen uns auf Sie!

Samstag, 25.05.2019, 11-16 Uhr, Blomkamp 11

Michael Tropp, FF Osdorf

Junge Radioreporter in Osdorf

Die Kinderradiogruppe Osdorf – jetzt im Bürgerhaus Bornheide

„3,2,1 – uuuund bitte!“ – so oder so ähnlich hört sich das an, wenn die Kinderradiogruppe Osdorf der Initiative Ohrlotsen auf Sendung geht. Einmal wöchentlich treffen sich die jungen ReporterInnen im Alter von 10 bis 16 Jahren im Bürgerhaus Bornheide zur Redaktionssitzung. Dort entwickeln sie unter Anleitung von Medienpädagogen vom Stadtteil- und Kulturzentrum MOTTE ihre eigenen Sendungen – zu den Themen, die sie interessieren, mit Musik, die sie selbst hören. Und:

Sie berichten auch immer aus dem Stadtteil Osdorfer Born!

Aktuell ist die Kinderradiogruppe auf der Suche nach Kindern, die Lust aufs Radiomachen haben. Interessierte können sich unter redaktion@ohrlotsen.de melden oder einfach **donnerstags um 16.30 Uhr** im Bürgerhaus Bornheide, Rotes Haus, Raum 3 (1.Stock) vorbeischauen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Weitere Informationen:

www.ohrlotsen.de

Florian Jacobsen, MOTTE e.V.



Kinder aus dem Stadtteil gehen live „on air“ · Foto Florian Jacobsen

Hamburger Meisterinnen kommen aus Osdorf

Großer Erfolg für die Kunstturnerinnen des SV Osdorfer Born

Bei den diesjährigen Hamburger Einzelmeisterschaften im weiblichen Kunstturnen konnten sich die Mädchen des SV Osdorfer Born über glänzende Erfolge freuen.

Siegerin in der Leistungsklasse 1 (Jahrg. 2004) und Hamburger Meisterin wurde Jessica Urlacher, Siegerin in der LK 1 (Jahrg. 2006) und Hamburger Meisterin wurde Sofie Rusu.

Den Sieg in der LK 2 (Jahrg. 2008/2009) errang Maya Soukkou, auch sie wurde Hamburger Meisterin.

Hamburger Vizemeisterinnen wurden in der LK 2: Paula Lochte (2004), Frida Larsen (2007) und Alina Del (2005). Ines Kramer (2003), LK 1, und Ewelina Wismer (2008), LK 2, erturnten sich jeweils Platz 4.

Die Turnerinnen zeigten eine enorme Leistungssteigerung zum Vorjahr und konnten schwere Verbindungen, wie z. B. Flick-Flack Menichelli sehr sicher auf dem Balken präsentieren. Auch am Barren gab es viele Punkte für sauber geturnte Riesenfelgen und Salti. Die 9-jähri-



ge Maya turnte ihren ersten großen Wettkampf schon sehr professionell, auch die Bodenübung im Quadrat klappte sicher! (Im Training haben die Mädchen leider kein Quadrat.)

Alle Mädchen und ihre Trainerinnen Louisa und Tanja Mielke haben den gelungenen Auftakt in die neue Saison genossen. Jetzt geht es schon in diesem Monat mit der Landesliga weiter. Natürlich wird sofort wieder fleißig trainiert!

Tanja Mielke

Sprung zur Meisterschaft

Unterstützung gesucht

Zwei der erfolgreichen Turnerinnen hätten mit der von ihnen erreichten Punktzahl am Deutschland-Cup teilnehmen können, der im Mai in der Nähe von Aschaffenburg ausgetragen wird. Das dafür nötige Geld ist aber leider nicht vorhanden. Die Gruppe der Turnerinnen ist ein Beispiel gelebter Integration: Sie besteht aus Mädchen und Jugendlichen ohne und mit ganz unterschiedlichem Migrationshintergrund. Vielleicht finden sich in der Leserschaft des WESTWIND oder in den in Osdorf angesiedelten Betrieben Sponsoren, die die erfolgreiche Arbeit der Trainerinnen unterstützen und die die jungen Turnerinnen fördern mögen?! fb

Spaß mit Handball

„Handball 4 School“ an der Geschwister Scholl Stadtteilschule

„Ich wusste gar nicht, dass Handball soviel Spaß macht!“, so das Fazit der Schülerinnen und Schüler des 11. Jahrganges am Ende des Tages.

Doch, das tut es! Vor allem, wenn einem Profis wie Niklas Weller, Philipp Bauer und die Legende Stefan Schröder im Rahmen des Projektes Handball 4 School die richtigen Tipps geben und ihre Tricks zeigen.

Im Rahmen der Kooperation der AOK und des Handball Sport Vereins Hamburg wurden den SchülerInnen von echten Handball-Profis Einblicke in Trainingseinheiten gewährt. Innerhalb kürzester Zeit machten die SchülerInnen von Sportlehrerin Theres Paffrath Fortschritte, und die Freude am Sport blieb dabei auch nicht auf der Strecke. Denn so rasant das Spiel auch ist, auch Schülerinnen und Schüler, die eigentlich Angst vor Bällen haben, ließen sich vom Handballfieber anstecken.

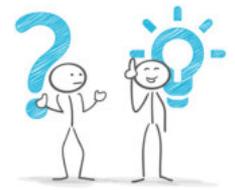


**Gute Stimmung nach dem gemeinsamen Training
Foto: Theres Paffrath**

Viele nahmen daher die Einladung an, sich ein Heimspiel des HSVH live anzuschauen.

Kerstin Engler, Geschwister-Scholl-Stadtteilschule

Infos rund um den Job



© Matthias Enter
Fotolia

In einer Artikelserie gibt Miriam Djabbari, die für die Hamburger Volkshochschule am Osdorfer Born im Projekt AM Fluss² tätig ist, Einblicke in verschiedene Berufe und spricht Themen rund um die Arbeitswelt an.

Koch/Köchin

Frank Sarnow – Koch, arbeitet im OsBorn

Was sind Ihre Aufgaben?

Kochen, Bestellungen machen, Speisepläne erstellen, Kassenbuch führen, putzen. Man glaubt gar nicht, wie viel man in der Küche putzen muss. HACCP-Listen führen. Das sind Listen für die tägliche Temperaturkontrolle im Tiefkühlhaus oder bei der Überprüfung der Kerntemperatur (Messung nach entsprechender Einwirkzeit, z. B. 70°C über 2 Minuten). Und auch Arbeit am Computer gehört dazu. Excel und Word muss man schon beherrschen.

Was macht Ihnen Spaß an Ihrem Beruf?

Dass man eigentlich ziemlich zeitnah das Ergebnis hat und von den Gästen hört, ob es schmeckt oder nicht. Auch der Kundenkontakt macht mir Spaß und dass ich hier in der Planung relativ freie Hand habe – unter Berücksichtigung des Budgets. Und die Vielfalt, was man so mit den einzelnen Lebensmitteln machen kann. Manche sehen eine Kartoffel, und ich denke mir, was ich daraus alles machen kann: Kartoffelsalat, Suppe, gekochte Kartoffeln, Kroketten etc.

Was muss jemand mitbringen, um als Koch oder Köchin zu arbeiten?

Eine hohe intrinsische Motivation, man muss belastbar sein, eine gewisse Schmerztoleranz muss man mitbringen. Wenn du z. B. mal 16 oder 18 Stunden in der Küche

stehst oder wenn du im Sommer bei 55° in der Küche stehst, wenn du dich verbrühst oder mal in den Finger schneidest, musst du weitermachen. Du musst etwas verrückt sein, um Koch zu werden. Man muss auch mit Stress umgehen können, mit Zeitdruck: Erst ist im Restaurant beispielsweise nichts los und dann kommen auf einmal 40 oder 50 Leute und möchten essen.



Frank Sarnow

Warum sind Sie Koch geworden?

Das war mein Jugendtraum. Meine Mutter hat in Blankenese in einem Restaurant gearbeitet. Bevor ich eingeschult wurde, war ich nur in der Küche im Gange. Ab da war mein Traumberuf immer Koch, schon als andere Astronaut oder Feuerwehrmann werden wollten.

Anerkennung von Schul-, Ausbildungs- und Studienabschlüssen

Haben Sie Ihren Schulabschluss, Ihre Ausbildung oder Ihr Studium nicht in Deutschland gemacht? Es gibt die Möglichkeit, sich den Abschluss in Deutschland anerkennen zu lassen. Bei einer Anerkennung wird geprüft, ob ein ausländischer und ein deutscher Berufsabschluss gleichwertig sind. Lernt man im Ausland während der Ausbildung das Gleiche wie in Deutschland, um einen Berufsabschluss zu bekommen, wird der Abschluss anerkannt.

Schulabschluss: Die Anerkennung eines Schulabschlusses ist wichtig, wenn Sie eine Ausbildung oder ein Studium beginnen möchten.

Ausbildung: Manche Ausbildungen, die im Ausland gemacht wurden, müssen in Deutschland anerkannt

Infobox Koch/Köchin

Wo kann ich arbeiten? Zum Beispiel in Restaurants, Kantinen, Hotels, Catering-Firmen, Krankenhäusern, Pflegeheimen, in der Nahrungsmittelindustrie

Aufgaben: Zubereitung von Gerichten, Einkauf und Menüplanung unter Berücksichtigung von Preisen, Saisonalität und Lagerbeständen, Speisepläne erstellen, Anrichten von Speisen, fachgerechte Lagerung von Lebensmitteln, Sauberkeit der Küche und Organisation des Arbeitsplatzes

Dauer der Ausbildung: in der Regel 3 Jahre

Mehr Infos unter: Handelskammer Hamburg

www.hk24.de

Haben Sie Fragen zum Thema Bewerbung? Oder brauchen Sie Hilfe bei der Stellensuche? Melden Sie sich gerne bei:

Miriam Djabbari
Hamburger Volkshochschule
Projekt AM Fluss²

Im Bürgerhaus
 Bornheide 76
 22549 Hamburg
 Telefon 040-484 05 88 22
m.djabbari@vhs-hamburg.de

werden, damit man hier im erlernten Beruf arbeiten kann (reglementierte Berufe): Das gilt häufig für Berufe im Bereich Medizin, Lehramt, Recht und Pädagogik. Welche Berufe anerkannt werden müssen, kann man z. B. hier nachlesen: www.berufenet.arbeitsagentur.de unter „reglementierte Berufe“.

Für die meisten Ausbildungen braucht man keine Anerkennung, um im entsprechenden Beruf arbeiten zu können! Für die Arbeitssuche kann es dennoch hilfreich sein, einen Abschluss anerkennen zu lassen: Der neue Arbeitgeber kann Ihre Qualifikation dann besser beurteilen.

Wo finde ich Hilfe?

Bei der **Zentralen Anlaufstelle Anerkennung (ZAA)** können Sie sich rund um das Thema Anerkennung beraten lassen. Ein Beratungsgespräch können Sie telefonisch oder per Mail vereinbaren: unter **040 30620 39** am **Montag, Dienstag und Donnerstag von 9-11.30 Uhr** sowie am **Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 14-15.30 Uhr** oder per Mail: zaa@diakonie-hamburg.de

Adresse:
 Diakonisches Werk Hamburg
 Zentrale Anlaufstelle Anerkennung
 Schauenburgerstraße 49 (2. Stock)
 20095 Hamburg

Für Fragen zur Anerkennung von Schulabschlüssen gibt das **Schulinformationszentrum** Auskunft:
www.hamburg.de/bsb/bewertung-auslaendischer-schulzeugnisse

„Am beliebtesten ist Kochen“

Margret Heise, Leiterin des Spielhauses
 Bornheide, geht in den Ruhestand

Drei Ausbildungen hat Margret Heise erfolgreich absolviert: Als gelernte Speditionskauffrau studierte sie später an der (damaligen) Hochschule für Wirtschaft und Politik in Hamburg Sozialökonomie. Nach der Geburt ihres



Margret Heise

zweiten Kindes zog die Familie in den Osdorfer Born und Margret Heise begann, als Mutter im Spielhaus mitzuarbeiten. Die Tätigkeit gefiel ihr so gut, dass sie sich entschloss, noch einmal zu studieren. Seit 2007 arbeitete sie als Sozialpädagogin im Spielhaus, zunächst allein, inzwischen hat sie einen Kollegen. Vom ehemaligen Standort des Spielhauses auf dem jetzigen Bürgerhaus-Parkplatz zog das Spielhaus 2013 in das grüne Haus des Bürgerhauses Bornheide.

„Entstanden ist das Spielhaus einst aus einer Eltern-Initiative“, erzählt sie, „inzwischen ist der ‚Verband Kinder- und Jugendarbeit Hamburg e.V.‘ Träger der Einrichtung.“ Das Haus ist von Dienstag bis Freitag von 13-17 Uhr für Schulkinder bis etwa 12 Jahren geöffnet, mit einem ‚langen Donnerstag‘ bis 19 Uhr, außerdem samstags von 10-16 Uhr.

„Die Kinder leben ja manchmal in drei Welten: das Zuhause, die Schule, die Religion – in jeder gibt es mehr oder weniger feste Regeln. Unser Anliegen ist es, dass die Kinder, die zu uns kommen, selbst entscheiden können, was sie machen wollen. Es kann sein, dass sie mit jemandem reden wol-

len oder dass sie einen Raum suchen, in den sie sich zurückziehen können. Oder sie haben Lust, an einem unserer Angebote teilzunehmen, z. B. Töpfern, Kochen oder Basteln.“ Das Kochen, berichtet sie, ist am beliebtesten; da

werden Pizzas, Waffeln und Muffins gebacken, manchmal mahlen die Kinder das Korn selbst.

Einmal pro Woche gibt es eine feste Kooperation mit der Schule Kroonhorst. Das Spielhaus organisiert auch Ausflüge, „die nicht viel kosten“, etwa in den Jenischpark, nach Wittenberge oder nach Planten und Blumen.

Was ihr an ihrer Arbeit mit den Kindern besonders gefallen hat: „Kinder sind ehrlich und wertschätzend, sie sind gerecht und gehen offen miteinander und mit uns um. Da gibt es keinen ‚Mangel an Sozialkompetenz‘; sie achten im Gegenteil darauf, dass Vereinbarungen eingehalten werden.“

Im April ist Margret Heise in den Ruhestand gegangen – aber dem Osdorfer Born bleibt sie nicht nur wohnungsmäßig treu: Sie ist bereits im zweiten Jahr Sprecherin der Borner Runde und kümmert sich in dieser Funktion um die Belange des Quartiers.

Aber nun will sie noch ein anderes Projekt in Angriff nehmen: mit dem Rad den deutsch-deutschen Grenzweg abzufahren – in mehreren Etappen.

Der WESTWIND wünscht gute Fahrt! fb



RaPiCO

Hip Hop und Zirkus – das passt zusammen, und nicht nur für Jungs!

Für Jugendliche von 13-18 Jahren

Montags 17.30-19 Uhr

Weitere Infos: johanna.monnerjahn@abraxkadabrax.de; 0176 7013 0460

(Da)Zwischenräume

Gemeinsam in die magische Zirkuswelt eintauchen und Zirkuskünste erproben.

Für Kinder und Jugendliche von 7-14 Jahren (und Erwachsene in Begleitung von Kindern)

Mittwochs 16.30-18 Uhr

Weitere Infos: mareike.bongers@abraxkadabrax.de; 0160 9833 3561

Und hier zeigen die Jugendgruppe, der „Teencircus“ und „Ich bin hier“ ihre Zirkusshow:

Lichtträume

Eine Zirkusaufführung für die ganze Familie rund um das Thema „Licht“

Sonntag, 19.5., 14.30 Uhr

Eintritt auf Spendenbasis

Gesundheitsberatung

Kostenlose Gesundheitskurse für Arbeitslosengeld-II-EmpfängerInnen

Stressfaktor Arbeitslosigkeit

max. 12 TeilnehmerInnen

9 x 2 Stunden, jeweils **di. und fr. 10-12 Uhr, 7.5.-7.6. oder 22.10.-22.11.2019**

Bewegung und Ernährung

max. 15 TeilnehmerInnen

9 x 2 Stunden, jeweils **mi. und fr. 10-12 Uhr, 14.8.-13.9. oder 20.11.-20.12.2019**

für beide Kurse:

Ort: Bürgerhaus Lenzsiedlung
Julius-Vosseler-Straße 193, 22527
Hamburg

Informationen und Anmeldung:

Barbara Schröer 0176 123 88 402,
Heike Adams 0176 123 88 410



Veranstaltungen im Mai

Konzert zum Muttertag

Sa, 11.5., 16-17 Uhr; ab 14.30 Uhr
Kaffee und Kuchen
Eintritt frei, Spenden erwünscht.

Nachbarschaftsflohmarkt

Sa, 25.5., 10-15 Uhr, Tabea-Parkplatz
Anmeldungen bis 17.5.: flohmarkt@tabea.de, Gebühr 5 € pro lfd. Meter
Spielmannszug Blau Weiß Osdorf
um 12.30 Uhr!

Thema „Demenz“

Demenz-Musterwohnung 22.5.-6.6. Besichtigung jederzeit, Gruppen bitte anmelden. Am 25.5. Beratung möglich.

Theaterstück „Du bist meine Mutter“

Do, 23.5., 19 Uhr; Einlass ab 18 Uhr;
5€; ab 16 Uhr Kaffee und Kuchen

Themencafé „Demenz be-greifen“

Nützliche Alltagstipps, interaktive
Demenzstationen
Do, 6.6., 18 Uhr; 1 €.

Am Isfeld 19, Hamburg-Osdorf.

Infos und Anmeldung: 8092 1172

St. Simeon

Missae

Vokalensemble elbcanto
5.5.2019, 18 Uhr; 12/4 €

Senioren singen

8. Mai, 23. Mai, 10:30-12 Uhr

Meet & Eat

24.5., 18.30 Uhr, Treffpunkt Gemein-
dehaus. Kostenbeitrag 10 €; Anmel-
dung bis 6.5.: 801205

Goldene Konfirmation

am Sonntag, 27.10.2019. Jubilare der
Jahrgänge 1967 und 1969 bitte mel-
den: 801205

Anzeige

HAASE-DRUCK GmbH

IHRE DRUCKSACHEN SIND BEI UNS IN GUTEN HÄNDEN!

Brandstücken 22 | 22549 Hamburg | Tel.: 040 / 80 99 49-0 | Fax: 040 / 80 99 49-49
info@haase-druck.de | www.haase-druck.de

Schule Barlshede Bornheide 2 22549 Hamburg



6 Jahre

Kultur im Treppenhaus

am 07. Mai 2019
veranstalten wir unser sechstes

Kulturfestival

mit einem bunten Potpourri aus
Gesang, Musik, Tanz und Theater.

Beginn ist um 18 Uhr, Einlass 17:45 Uhr.
Der Eintritt ist frei.

Nachhaltigkeit

Vom 30.5.-5.6. finden die **Deutschen Aktionstage Nachhaltigkeit** statt. Unter www.tatenfuermorgen.de findet man geplante Aktionen und kann sich mit eigenen Ideen registrieren.

Stadtteilrundgänge und Ausstellungen im Osdorfer Born

Der Stadtteiltourismus Osdorfer Born lädt im Rahmen des Hamburger Architektursommers herzlich zu Stadtteilrundgängen ein. **Bernd Meier** führt sie mit verschiedenen Schwerpunkten durch den Born:

25. Mai: Der „grüne“ Born

8. Juni: Kunst am Born

22. Juni: Kinder am Born

13. Juli: Borner Veränderungen

Treffpunkt ist jeweils um **15 Uhr** am Bürgerhaus (Rotes Haus).

Die Rundgänge sind kostenlos. Anmeldung unter: kontakt@proquartier.hamburg

Zusätzlich werden die Ausstellung „**Wohnen mit Weitblick**“ und das Fotoprojekt „**Osdorf Urban**“ im Born Center gezeigt.

Der Hamburger Architektursommer läuft vom **7. Mai bis zum 31. Juli**.



Was singt denn da?

Führung in die Osdorfer Feldmark
zum Kennenlernen unserer Vogelwelt

Donnerstag 16. Mai 2019 18.30 Uhr

Sonntag 19. Mai 2019 08.30 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz Freibad
Am Osdorfer Born

Führung: Beate Eisenhardt

Bitte bringen Sie, wenn möglich, ein Fernglas mit
(bitte keine Hunde)

Die Führung dauert ca. 2-3 Stunden und ist kostenlos,
Spenden für den NABU (Naturschutzbund Hamburg) sind
herzlich willkommen!

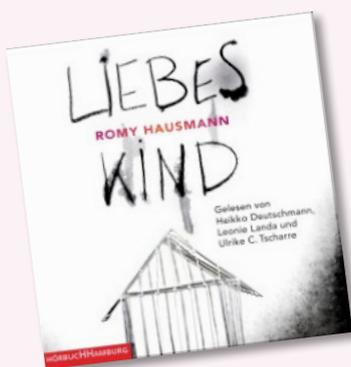
Kontakt: Beate Eisenhardt - 0175/120 59 20 - beate@ing-eisenhardt.de

Wie sieht Vielfalt aus?

Die Diakonie Hamburg veranstaltet einen **Ideenwettbewerb** für Kreative und für gemeinnützige oder öffentliche Einrichtungen: www.diakonie-hamburg.de/de/visitenkarte/interkulturelle-oeffnung-kultursensible-kommunikation/index.html

Der Buchtipp

MitarbeiterInnen der Bücherhalle Osdorfer Born empfehlen Bücher zum Ausleihen.



Romy Hausmann: Liebes Kind

Lena Beck ist verschwunden. 14 Jahre später werden ihre Eltern zur Identifizierung eines Unfallopfers gebeten. Sie sind geschockt: Die Tochter des Unfallopfers sieht Lena zum Verwechseln ähnlich, aber das Opfer selbst ist nicht Lena. Diese Frau heißt Jasmin, wurde vor vier Monaten verschleppt und in einer Hütte im Wald gefangen gehalten.

Aus unterschiedlichen Perspektiven rollt Romy Hausmann einen Thriller auf, der die Lesenden sofort in seinen Bann zieht: eine erschreckende Geschichte von Gewalt, Macht und Verzweiflung.

Sylvia Englert und Johann Brandstetter: Sterne und Planeten – Frag doch mal ... die Maus!

Warum fällt uns der Mond nicht auf den Kopf? Was ist ein schwarzes Loch? Und woraus besteht die Milchstraße? Wenn Eltern mit ihren Erklärungsversuchen an ihre Grenzen stoßen – die Maus kann die seltsamsten Sachverhalte kindgerecht und unterhaltsam erklären. Die Illustrationen von Johann Brandstetter erleichtern allen Interessierten ab acht Jahren zusätzlich, unser Planetensystem und das Weltall besser zu verstehen.



Sichere Nachbarschaft

Zuhause am Computer und am Handy – wie sicher bin ich dabei?

Der Saal in der Maria-Magdalena-Kirche war bei der Veranstaltung für Ältere zum Thema Internet-Sicherheit am 9.4.2019 gut gefüllt. Allein in Deutschland nutzen 54 Millionen Menschen das Internet und müssen mit den Risiken zurechtkommen, die hier bestehen.

Herr Nestler vom Landeskriminalamt erläuterte Gefahren, die im Umgang mit Online-Shopping und -Banking drohen. Hinter gefälschten E-Mails stecken immer wieder Versuche, an persönliche Daten oder Passwörter zu gelangen. Nach der Kaffeepause fasste Herr Dr. Wirth vom

Hamburgischen Datenschutzbeauftragten zusammen, wie man sich vor Datenklau schützen kann. „Als Passwörter möglichst lange Wörter verwenden, die nicht im Duden stehen“ war seine Devise. Ebenso wichtig: E-Mails mit unbekannter Herkunft sollte man grundsätzlich nicht öffnen, und echte Banken würden niemals per E-Mail um Angabe von Kontodaten oder Passwörtern bitten – dahinter stecken Betrugsversuche.

Auch bei diesem Event sorgte das Polizeiorchester für eine schöne Begeleitmusik. Wir freuen uns schon auf



Großes Interesse am Thema Sicherheit im Internet

die nächste Veranstaltung im Oktober, bei der es darum gehen wird, wie sich jeder seine Nachbarschaft etwas sicherer gestalten kann.

Anouk Naderi, ProQuartier

Ein Garten in der Flasche

SchülerInnen schaffen ein Ökosystem im Kleinen

Die Klasse 7a der GSST legte im Rahmen des Profilunterrichts zum Thema Ökologie Flaschengärten an. Aber was ist ein Flaschengarten? Ein Flaschengarten ist ein kleines Ökosystem in einer Flasche oder einem ähnlichen Glasbehälter, bestehend aus einem Substrat, Pflanzen, Mikroorganismen, Luft und Wasser.

Die Idee der Klasse und ihres Biologielehrers Herr Lehmann ist dabei nicht neu – schon vor mehr als 100 Jahren war es Mode, Gärten in Glasgefäßen anzulegen und es ist heute wie damals eine spannende Sache.

So füllten die Schülerinnen und Schüler ihre Flasche zunächst mit Substrat und setzten anschließend die Pflanzen, wie etwa Farne. Schon dabei eröffneten sich den Jugendlichen viele Fragen, die sie in die Kultur von Pflanzen einführten. Ihre Flaschengärten als Modell für ein abgeschlossenes Ökosystem regten im Unterricht die Diskussion um ökologische Zusammenhänge an.

Und das Praktische: Ist der Flaschengarten erst einmal im Gleichgewicht, kann er weitgehend sich selbst überlassen werden und die Schüle-



Einen ganzen Garten auf der Hand

rInnen können weiteren spannenden Fragen nachgehen.

Kerstin Engler
Geschwister-Scholl-Stadtteilschule

ABRAX KADABRAX Zirkuszentrum Osdorfer Born Bornheide 76z, Tel. 0160 9833 3561, www.abraxkadabrax.de • **Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD) Osdorfer Born** Achtern Born 135, Tel. 42811 5295 • **Altes Pastorat (MMK)** Achtern Born 127d • **Ambulante Maßnahmen Altona e.V.** Barlskamp 16, Tel. 8001 0723/4 • **ASB Mädchentreff** BHB Haus rosa, Tel. 8002 0522 • **ASD Osdorfer Born SDZ West** Achtern Born 135, Tel. 42811-5295 • **Auferstehungsgemeinde** Luruper Hauptstraße 155, Tel. 8405 59112 • **AWO-Treff Osdorf** BHB Haus orange, Tel. 8325 852, Seniorentreff.Osdorf@awo-hamburg.de • **Beratungsbüro Bornheide** BHB Haus orange, Tel. 357 370 260 • **BHB** – s. Bürgerhaus Bornheide • **BKV e.V. (Verein für Bildung, Kultur und Völkerverständigung)** Tel. 0176 4951 4787 • **Bliz – Borner lernen im Zentrum** BHB Haus rot Tel. 4840 588-21/22 • **Borner Runde Bürgerbeteiligungsgremium für den Osdorfer Born** BHB Haus rot, info@borner-runde.de, Tel. 257 669 20 • **Bücherhalle Osdorfer Born** Kroonhorst 9e (im Born-Center), Tel. 8320 171, osdorf@buecherhallen.de • **Bürgerhaus Bornheide (BHB)** Bornheide 76 (sechs Häuser: rot, blau, gelb, rosa, grün, orange) mit 18 Einrichtungen, Tel. 3085 426-60, info@buergerhaus-bornheide.de • **DRK-Zentrum Osdorfer Born** Bornheide 99, Tel. 8490 808-0 • **Eltern-Kind-Zentrum Kita Maria-Magdalena** Achtern Born 127, Tel. 8321 211 • **Elternschule Osdorf** BHB Haus rosa, Tel. 3577 2970, www.elternschule-osdorf.de • **Emmaus-Gemeinde** Kleiberweg 115, Tel. 8405 0970 • **Erziehungsberatungsstelle Altona-West** BHB Haus orange, Tel. 6092 931-10, www.eb-altona-west.de • **Ev. Jugendhilfe Friedenshort Tagesgruppe Lurup/Osdorf** Kroonhorst 17, Tel. 4191 1861 • **EvaMigra Hamburg e.V. Jugendmigrationsdienst Hamburg West** Bornheide 99 (im DRK-Zentrum), Tel. 0170 7995 195 • **Forum Schenefeld** Achter de Weiden 30, Schenefeld, Tel. 8307 073, info@juks-schenefeld.de • **Frühe Hilfen Iserbrook Waschhaus** Heerbrook 8, Tel. 0170 7360 767 • **Frühe Hilfen Lurup/Osdorf in der Elternschule Osdorf** BHB Haus rosa, Tel. 8400 9723 • **Geschwister-Scholl-Stadtteilschule** Böttcherkamp 181, Tel. 4288 56-02, Geschwister-Scholl-Stadtteilschule@bsb.hamburg.de • **Goethe-Gymnasium** Rispenweg 28, Tel. 6090 26-0 • **Haus der Jugend Osdorfer Born** Böttcherkamp 181, Tel. 4288 5603, www.hdj-osdorf.de • **Heidbarghof** Langelohstraße 141, Tel. 8008 436, www.heidbarghof.de • **IBH (Interkulturelle Bildung Hamburg)** BHB Haus rot, Tel. 0163 5682 545 • **JUCA Osdorf Kinder- und Jugendcafé** Kroonhorst 117, Tel. 8900 0676, cordlandwehr@movegojugendhilfe.de • **Jugendclub Osdorf** BHB Haus gelb Tel. 8324 101 • **Jugendhilfe (Großstadtmission)** BHB Haus orange, Tel. 3085 326-31 • **Jugendzentrum Kiebitz** Osdorfer Landstraße 400, Tel. 8817 3898 • **JUKS Schenefeld** Osterbrooksweg 25, Schenefeld, Tel. 8307 073, info@juks-schenefeld.de • **Kinder- und Familienzentrum Lurup** Netzestraße 14, Tel. 8400 97-0 • **Kirchengemeinde Maria Magdalena (MMK, Ev.-Luth.)** Achtern Born 127d, Tel. 8315 085,

Die Adresse der jeweiligen Einrichtung finden Sie auf S. 14 und 15 unter „Adressen“. Wenn kein Eintrittspreis angegeben ist, ist der Eintritt kostenlos.

Freitag, 3.5.

George Sand – ein Leben in Briefen, Selbstzeugnissen und Musik **20 Uhr** Heidbarghof 15/10 €

Samstag, 4.5.

15 Jahre Koletschko - Jubiläumskonzert **16 Uhr** BHB Haus rot (s. S. 16)

Vokalmusik aus vier Jahrhunderten - Vokalensemble SeiCento **18 Uhr** MMK

Sonntag, 5.5.

Missae – Vokalensemble elbcanto **18 Uhr** St. Simeon 12/4 € (s. S. 12)

Tanztee **14 Uhr** Eintanzen (mit kleiner Kostenbeteiligung) **15 Uhr** offener Tanz Stadtteilhaus Lurup

Dienstag, 7.5.

Bürgersprechstunde mit dem Stadtteilpolizisten Frank Oppermann **15-17 Uhr** Bücherhalle

Donnerstag, 9.5.

Lagerfeuerkonzert **18 Uhr** BHB Haus rot (s. S. 16)

Freitag, 10. Mai

eMedien-Sprechstunde **15-17 Uhr** Bücherhalle

Sonntag, 12.5.

Jazzfrühschoppen mit der Traditional Old Merrytale Jazzband **12 Uhr** Heidbarghof 12/8 €

Dienstag, 14.5.

Borner Runde **19-21 Uhr** BHB Haus rot (s. S. 5)

Dienstag, 14.5.

Faszination Natur – Gesprächskreis mit Dipl.-Physiker Dr. rer. nat. Waldemar Tausendfreund **16 Uhr** Stadtteilhaus Lurup

Mittwoch 15.5.

Selbstfürsorge Workshop (Teil 1) mit der „Garten-Methode“ – Coreszon **9-16 Uhr** Stadtteilhaus Lurup, bitte anmelden

Donnerstag 16.5.

Selbstfürsorge Workshop (Teil 2) mit der „Garten-Methode“ – Coreszon **9-16 Uhr** Stadtteilhaus Lurup, bitte anmelden

Samstag, 18.5.

Eltern-Kind-Workshop ScratchJr – spielerisch programmieren lernen **14-15 Uhr** Bücherhalle

Chitirai Thiruvizha – Tamilisches Neujahrsfest **14.20 Uhr** BHB Haus rot (s. S. 16)

Allan Taylor – Songwriter **20 Uhr** Heidbarghof 15/10 €

Sonntag, 19.5.

Circus Brunch **10.30 Uhr** Circus Café Erw. 10-15 €, Kinder 3-3,50 €; bitte anmelden: café@abraxkadabrax.de

Dienstag, 14.5.

Bilderbuchkino „Kapitän Knitterbart und seine Bande“ (ab 4 J.) **9.30 Uhr** Bücherhalle; Gruppen ab fünf Pers. bitte anmelden

Donnerstag, 23.5.

Basteln mit Melisa: Blumenvasen (6-12 J.) **16 Uhr** Bücherhalle; bitte anmelden

Freitag, 24.5.

Tag der NachbarInnen **15-17 Uhr** BHB Haus rot (s. S. 16)

„Meet & Eat“ **18.30 Uhr** Gemeindehaus St. Simeon; Anmeldung bis 6.5. (s. S. 12)

Samstag, 25.5.

„Cross over Europe“ – Solina Cello-Ensemble **20 Uhr** Heidbarghof 15/10 €

Auf der Suche nach dem Regenbogen – interaktive Kinder-Show in russischer Sprache (ab 3 J.) **12.30 und 15 Uhr** BHB Haus rot; Kinder 10 €, Erw. 5 €

Sonntag, 26.5.

Wahl-Café mit dem Duo „Handfest“ **13-18 Uhr** mit Kultur-Café, Stadtteilhaus Lurup (s. S. 15)

Montag, 27.5.

Ladies Night – von Frauen für Frauen **17-19 Uhr** BHB Haus rot; 1 € (s. S. 16)

Mittwoch, 29.5.

Luruper Forum **19-21.30 Uhr** Ort bitte erfragen (s. S. 15)

Freitag, 31.5.

„Endlich allein!“ – Mai Horlemann (Gesang) und Frank Helfrich (Klavier) **20 Uhr** Heidbarghof 15/10 €

Interkultureller Kalender 2019 Festtage und Gedenktage

Mai**1.5.** Tag der Arbeit**6.5.** St. Georgsfest der Roma**6.5.-4.6.**, Ramadan, muslimisch**9.5.** Europatag**18.-19.5.** Buddhistisches

Neujahrsfest Vesak

30.5. Christi Himmelfahrt, christlich**Kultursonntag****26. Mai 2019 · ab 13 Uhr****Wahl-Café mit dem Duo „Handfest“**

13-16 Uhr: Authentische warme Lieder, die das Leben beschreiben, mit akustischer Gitarre und Djembe
Eintritt frei – Kein Fahrdienst

Tel. 280 55 553 · stadtteilhaus@unser-lurup.de
Stadtteilhaus Lurup, Böverstand 38
Mit Kulturcafé ab 15 Uhr

**Mittwoch, 29.5.19 · 19 Uhr**

Ort und Thema werden noch bekannt gegeben
forum@unser-lurup.de · www.unser-lurup.de

www.maria-magdalena-kirche.de; auch Sozialberatung • **Kita Sonnengarten** BHB Haus grün, Tel. 8321 211 • **KLICK Kindermuseum Achtern Born** 127, Tel. 4109 9777 • **Leselibellen-Platz** zwischen Achtern Born 80 und 42 • **LiBiZ** Achtern Born 84, Tel. 0177 9179 328 • **Lise-Meitner-Gymnasium** Knabeweg 3, Tel. 42888 52-0, www.lmg-hamburg.de • **MieterInnentreff „Mein wunderbarer Waschsalon“** Heerbrook 8 • **Mietertreff Immenbusch 13** im FamilienService Osdorf, Kroonhorst 11, Tel. 8229 61-71/72, susann.boelts@koala-hamburg.de • **MMK** – s. Kirchengemeinde Maria Magdalena • **Mütterberatung** BHB Haus rosa, Tel. 42811 267-0/-1 • **Nutzmüll e. V.** Boschstr. 15b, Tel. 8900 667-13, www.nutzmuell.de • **ProQuartier** Achtern Born 90, Tel. 4266 69700, www.proquartier.hamburg • **Regionales Bildungs- und Beratungszentrum Altona West** Böttcherkamp 146, Tel. 8405 3160, www.schule-boettcherkamp.de • **Schule Barlsheide** Bornheide 2, 4288 868-0 • **Schule Kroonhorst** Kroonhorst 25, Tel. 8329 41-0 • **Seniorenbeirat Bezirks-Seniorenbeirat Altona** Rathaus Altona, Tel. 42811-2336, seniorenbeirat@altona.hamburg.de • **Seniorenzentrum Böttcherkamp** Böttcherkamp 187, Tel. 8400 590, www.geschwister-jensen.de • **Sinti-Verein zur Förderung von Kindern und Jugendlichen e.V.** Achtern Born 127c, Tel. 4664 4700, www.sinti-verein.de • **SOL – Sozialräumliche Angebote in Osdorf und Lurup**, www.sol-altona.net • **Soziales Dienstleistungszentrum** Achtern Born 135, Tel. 42811 5483 • **Sozialkaufhaus Cappello** BHB Haus gelb, Tel. 3577 2880 • **Sozialstation Lurup-Osdorfer Born Diakoniestation e. V.** Kleiberweg 115d, Tel. 8314 041, info@diakonie-lurup.de • **Spielhaus Bornheide** BHB Haus grün, Tel. 4191 1973 • **Spielzeug-Werkstatt Born Center** Achtern Born 133c, Tel. 4142 2910 • **Sportverein Osdorfer Born (SVOB)** BHB Haus rot, www.svob.de • **St. Simeon Alt-Osdorf** Dörpfeldstr. 58, Tel. 8012 05 • **St.-Bruder-Konrad-Kirche** Am Barls 238, Tel. 8364 60 • **Stadtteilbüro Osdorfer Born** BHB Haus rot, Tel. 3085 42660 • **Stadtteilbüro Osdorfer Born/Lurup, Gebietsentwicklung RISE**, Bürgerhaus Bornheide, Haus orange, Bornheide 76e, 22459 Hamburg, Tel.: 257 669 20, osdorferborn-lurup@lawaetz.de • **Stadtteilhaus Lurup** Böverstand 38, Tel. 280 55 553 • **Stadtteilschule Goosacker** Goosacker 41, Tel. 8813 0980 • **Stadtteilschule Lurup** Luruper Hauptstr. 131, Tel. 4288 8240 • **Stadtteiltourismus Osdorfer Born** c/o ProQuartier, www.stadtteiltourismus-osdorf.de • **StoP – Stadtteile ohne Partnergewalt** BHB Haus rosa, Tel. 0176 5599 4652, www.stop-partnergewalt.org • **Straßensozialarbeit** BHB Haus gelb, Tel. 42811 2961 • **SV Lurup Clubheim**, Flurstr. 7 • **Tabea** Am Isfeld 19, Tel. 040 80920 • **Tagewerk Osdorf** BHB Haus blau, Tel. 8700 0406 • **Turnerschaft von 1910 Osdorf e.V.** Langelohstraße 141, www.turnerschaft-osdorf.de • **TuS Osdorf von 1907 e.V.** Blomkamp 30, Tel. 8004 207 www.tus-osdorf.de • **Vereinigung Pestalozzi Soziale Gruppenarbeit** BHB Haus rot, Tel. 8002 0139 • **Vereinigung Pestalozzi Ambulante Hilfen** Bornheide 11, Tel. 8662 3140 • **Zu den Zwölf Aposteln** Elbgastr. 138, Tel. 8426 66

OsBorn

CANTINE CAFÉ CATERING
im Bürgerhaus Bornheide

Montag bis Freitag:

11.30-14 Uhr: Mittagstisch: zwei täglich wechselnde, frisch gekochte Gerichte, mit und ohne Fleisch: 5.50€, für Menschen mit geringem Einkommen: 3.50€

14.30-17 Uhr: Café mit Kaffeespezialitäten und Kuchen
Tel. 333 850-78 · osborn@koala-hamburg.de

www.koala-hamburg.de/osborn




Lagerfeuer-Konzerte 2019

Eintritt frei

9. Mai 2019, 18-21 Uhr
Trio der Weltkapelle Wilhelmsburg + open stage
Afghanische und kubanische Musik mit Gitarre, Robab, Bass und Gesang.
BÜRGERHAUS BORNHEIDE
Wiese vor dem roten Haus · Bornheide 76



HAMBURG TAMIL SANGAM

Tamilisches NeuJahrs Fest
சித்திரை திருநாள் கொண்டாட்டம்
Bürgerhaus Bornheide
Bornheide 76, 22549 Hamburg
18. Mai, 2019. 14.00 – 20.00 Uhr
Eintritt : Frei

Ladies Night

Jeden letzten Montag im Monat, 17-19 Uhr (Nicht am Feiertag und nicht in den Ferien). Bürgerhaus Bornheide, rotes Haus, 1 € Eintritt




Koletschko 15 Jahre

Wir laden Sie ganz herzlich zu unserem Jubiläumskonzert ein.
Am **04.Mai** um **16:00 Uhr** im **Bürgerhaus Bornheide**
Bornheide 76,
22549 Hamburg.
Es erwarten Sie eindrucksvolle Tänze, schöne Lieder, farbenfrohe Kostüme und eine einmalige Atmosphäre.
Wir freuen uns auf die Mitwirkung von:
Chor „Hoffnung“, „Tanzring Hamburg West“ und Tanzgruppe „Sjurpris“

Eintritt frei



Tag der NachbarInnen!

Der 24. Mai ist „der Tag der NachbarInnen“! Die „nebenan-Stiftung“ hat ihn ins Leben gerufen, ... für eine Nachbarschaft, in der wir uns zu Hause fühlen.“ Das **Bürgerhaus Bornheide** möchte an diesem Tag die NachbarInnen und alle Menschen am Osdorfer Born zu einem kostenlosen Getränk auf die Sonnenterrasse des roten Hauses einladen. Ausgeschenkt wird „OsBorn Sunrise“ – fruchtig und lecker!

Bei einer **Tombola** werden drei Gutscheine für ein Mittagessen für jeweils zwei Personen im OsBorn verlost, Getränke inklusive.

Sind Sie neu an den Osdorfer Born gezogen? Dann informieren wir Sie gern über die Angebote im Stadtteil.
Wo und wann: Bürgerhaus Bornheide, rotes Haus, OsBorn, **24.5.2019, 15-17 Uhr.**

Weitere Veranstaltungen im Bürgerhaus

Di, 14.5., 19-21 Uhr Borner Runde (s. S. 5)
So, 19.5., 10.30 Uhr Circus Brunch, Zirkuscafé
Sa, 25.5., 12.30 und 15 Uhr Kindershow (s. S. 15)

Cappello – Sozialkaufhaus für alle

Haus gelb EG

Mo. 14-18 Uhr · Di. 10-15 Uhr
Mi. 10-15 Uhr · Do. 10-18 Uhr
Fr. 9-15 Uhr